

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810

54 (11.7.1810) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Unzeitige = Blatt
für den
Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 54. Mittwoch den 11. July 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verfügung des Direktoriums des Kinzig-Kreises.

Holzausfuhr = Scheine betreffend.

Man hat in Erfahrung gebracht, daß Ortsvorgesetzte sich haben begeben lassen, HolzausfuhrScheine zu erteilen. Da aber die Anordnung getroffen ist, daß die Forstinspektionen die HolzausfuhrScheine zu erteilen haben, worinn jederzeit bemerkt werden muß, in welchem Preis das ausgefuhrte Holz gekauft worden, damit sich die Zollämter mit der Erhebung der geordneten Zölle darnach zu benehmen wissen; so werden die sämmtlichen landes- standes- und grundherrlichen Ämter des Kreises angewiesen, den unterhabenden Ortsvorgesetzten die Ertheilung solcher HolzausfuhrScheine strengstens zu untersagen und zur öffentlichen Bekanntschaft zu bringen, daß Jedermann, der Holz auszuführen gedenkt, die erforderlichen HolzausfuhrScheine nur bei den Forstinspektionen nachzusuchen habe. Die Zollämter hingegen sind insbesondere anzuweisen, ohne derartige von den Forstinspektionen ausgestellte Scheine keine Holzausfuhr zu gestatten, und diejenigen, die sich hienach nicht in Ordnung gesetzt haben, als Zollbetrüger zu behandeln.

Die Forstinspektionen, Gefällverwaltungen, Zollinspektionen werden zu ihren Benehmen hieran in Kenntniß gesetzt. Offenburg, den 30. Juny 1810.

Direktorium des Kinzig-Kreises.

P. H. Holzmann.

vdt. Wiry.

Verfügung des Direktoriums des Pfingz- und Enzkreises.

Quiescirende Staatsdiener betreffend.

Sämmtliche quiescirende Staatsdiener in dem Umfang des Pfingz- und Enzkreises, werden hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen Nachricht von sich anher zu geben und dabei ihre vorherige Anstellung, ihr Alter, ihren damaligen Aufenthaltsort und ihren QuiescentenGehalt anzuzeigen. Durlach, den 5. July 1810.

Direktorium des Pfingz- und Enzkreises.

Freyherr von Wechmar.

vdt. Eberstein.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidation.

Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidierung derselben vorgeladen. — Aus dem

Amt Bretten

zu Saisenhäusen an den in Sant gerathenen

Bürger Marr Eigemann auf Montag den 23. July d. J. bei Großherzoglichem Revisorat zu Saisenhäusen. Aus dem

Amt Durlach

zu Durlach an die Verlassenschaft des im April 1808. verstorbenen MathesConsulenten und städtischen Berechners Jakob Friedrich Mezger, auf Donnerstag den 13. August d. J. bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Amt Ettenheim

zu Ettenheim an die in Sant gerathene Mar-

fin Kochische Eheleute auf Dienstag den 17 July d. J. vor Großherzogl. Amtsrevisorat zu Ettenheim; zu Gravenhausen an die Alexander Bruckersche Eheleute auf Freitag den 27. July d. J. bei der Theilungskommission in dem Gasthof zur Sonne in Ettenheim. Aus dem

Amt Gochsheim

zu Münzesheim an die mit hoher Erlaubniß in die russische Krimm auswandernde Matheus Schützerische Eheleute auf Freitag den 20. July d. J. auf dem Rathhaus zu Münzesheim;

zu Eichelberg an die nach Rußland auswandernde Georg Blockschen Eheleute auf Donnerstag den 19. July d. J. in der Behausung des Vogts daselbst. Aus dem

Amt Kork

zu Ddelschhofen an den Bürger und Straußwirth Sebastian Wärschner und seine Ehefrau Salome Pfändnerin auf Montag den 23. July d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat. Aus dem

Grundherrlichen Amt Menzingen

zu Menzingen an die in Gant gerathene Jakob Zaichnerschen Eheleute auf Dienstag den 24. July d. J. Morgens 8 Uhr bei grundherrlichem Amtsrevisorat zu Menzingen. Aus dem

Stadt und ersten Landamt Dffenburg

zu Dffenburg an den abgekommenen Oekonomie- und wirthschafts-Beständer Jakob Keller auf Montag den 16. July Vormittags 9 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Stadt und ersten Landamt Pforzheim

zu Niefern an den in Gant gerathenen Jakob Fuchs auf Montag den 23. July d. J. Vormittags 9 Uhr.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekanntesten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Amt Riegel

von Riegel der Georg Kruher, lediger Bürgerssohn, ein Bäcker seiner Profession, welcher vor etwa 20 Jahren auf die Wanderschaft gieng, und dem bei der vor einigen Jahren statt gehaltenen Vermögensübergabe nun 637 fl. 28 fr. angefallen sind. Aus dem

Amt Schopfheim

von Schopfheim der 38 Jahre abwesende Seckler Carl Ranner, dessen Vermögen in 502 fl. 48 fr. besteht.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Bezirksamt Appenweyer

von Urloffen der zum Rekruten gezogene aber entwichene Pantaleon Trautman binnen 6 Wochen vom 20. Juny d. J. an.

Lahr. [Vorladung.] Der auf die ihm anbedingte Strafe, wegen Diebstahlercy entwichene Georg Brenkert von Burgheim wird auf Großherzogl. Hofgerichts-Befehl öffentlich vorgeladen, sich a dato binnen 4 Wochen so gewiß dahier zu sistiren, als im Nicht-Erscheinungsfall weiter, was Rechtsens, wird erkannt werden. Lahr, den 22. Juny 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lahr. [Vorladung.] Die während der Wilderey-Untersuchung in Ett. nheimmünster aus dem Gefängniß gebrochene und entkommene Andreas Heiter von Schottenhöfen, Joseph Fischer von Mühlenbach und der noch nicht zur Haft gebrachte Joseph Himmlsbach von Geroldsack, werden hiermit unter dem Präjudiz öffentlich vorgeladen, innerhalb 3 Monaten und so gewisser vor hiesigem Bezirksamt zu erscheinen und sich sowohl wegen ihrer bösslichen Entfernung, als des ihnen zur Last liegenden Verbrechens der Wilderey zu verantworten, als widrigenfalls nach der Strenge der Großherzogl. Landesgesetze gegen sie wird verfahren werden. Lahr, den 22. Juny 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Karlsruhe. [Bekanntmachung von deponirten Pretiosen und andern Sachen.] Es haben sich nachfolgende Deposita, als:

Nro. 21. zwei große Brasselett von Silber und vergoldet, das eine mit einem elfenbeinernen Blumenbouquet, das andere mit dem elfenbeinernen Namenszug W, und 2 elfenbeinerne Portraits mit goldenen Ringen, und elfenbeinernen Guirlanden.

Nro. 22. ein goldener Stockknopf, a pull mit einem Stempelzeichen von 6 Karat; 10 Stück seidene Uhrenbänder Lit. B. bezeichnet; 19 Stück ditto Lit. D. mit 6 karätigem Gold garnirt; 6 Stück ditto mit Lit. D. bezeichnet; 20 Stück stählerne Uhrenketten mit Bändern Lit. F. bezeichnet; 9 Stück Stockbänder Lit. E. bezeichnet; 16 Stück Uhrenbänder mit Lit. G. 9 Stück Uhrenbänder mit Stahl, Perloques und Schnallen Lit. A.; 7 Stück stählerne Ketten mit Lit. G.; 1 vergoldete Kousse montre mit Eisenbearbeit; 1 Stockknopf von Eisenbein mit Gold belegt; 2 Arm-

brasselet mit Mahlereien; II Paar Beutelringe von Stahl; 2 Hirschleifen mit stählernem Knopf, vorgefunden, deren Eigenthümer man mit vieler Wahrscheinlichkeit zu kennen vermüthet, worüber man jedoch keine rechtliche Gewisheit hat. Es werden daher alle, welche allenfalls Ansprüche an dieses Depositum zu machen sich berechtigt halten, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 6 Monaten mit hinlänglichen Beweisen darzuthun, widrigenfalls solches den wahrscheinlichen Eigenthümern werde ausgefolgt werden.

Karlsruhe, den 27. Juny 1810.

Großherzogl. Landamt.

Pforzheim. [Viehmarkt.] Auf den am 2. dieses Monats abgehaltenen monatlichen Viehmarkt kamen 100 Pferde und 750 Stück Rindvieh, von welchem erstern 45 für 4380 fl. — von letztern aber 204 Stück für 12,419 fl. 41 kr. verkauft wurden.

Pforzheim, den 6. July 1810.

Großherzogl. Stadt- und erstes Landamt.

Kauf-Unträge.

Baden. [Weinversteigerung.] Bei Großherzogl. Amtskellerei Baden wird Freitags den 13. dieses ein Quantum 1809r Wein, von der geringsten Sorte in einzelnen Tubern öffentlich versteigert werden; die Liebhaber können sich an gedachtem Tag Vormittags 9 Uhr bei obgedachter Stelle einfinden.

Baden, den 1. July 1810.

Großherzogl. Amtskellerei allda.

Bruchsal. [Jagzeugversteigerung.] Bis den 18. July wird in dem Hambrücker Zeughaus eine Parthie abgängiger Zeug, welcher für Papiermühlen auch tauglich, versteigert werden. Der Anfang ist um 8 Uhr.

Bruchsal, den 1. July 1810.

Großherzogl. Oberforstamt.

Kastadt. [Holländerholzversteigerung.] Aus dem Gemeindswald zu Aue am Rhein werden Donnerstag den 19. dieses Vormittags 9 Uhr 85 Stämme HolländerEichen bei der Forstinspektion in Kastadt öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden. Kastadt, den 3. July 1810.

Großherzogl. Forstinspektion.

Pachtanträge und Verleihungen.

Odenheim. [SchäfereyVerleihung.] Der Bestand der herrschaftlichen Schäferey auf der Odenheimer, Tiefenbacher und Eichelberger Gemarkung geht bis Michaeli d. J. zu Ende. Diese Schäferey erträgt im Ganzen 300 Stücke und es gehört dazu auf dem alten Stifte: ein Wohnhaus und eine Scheuer mit Schafställen, sodann 24 Morgen Wiesen unfern des alten Stiftes. Und der Bestand des herrschaftl. Mäierei-Gutes, der alte Stifterhof genannt, $\frac{1}{2}$ Stunde von

Odenheim entfernt, gehet bis den 24. Juny 1811. zu Ende. Dieses Gut besteht aus 453 Morgen Aekern und 54 Morgen Wiesen, einem Wohnhause mit 3 Stuben und mehreren Kammern, 4 Scheuern, den nöthigen Stallungen und einer Kapelle, die als Holz- und Heumagazin benutzt wird. Das Gut ist in einem guten Zustande, es ist Zehend-, Schatzungs-, Zins- und Gült frei, und die Güter müssen von der Schäferey umsonst gepfercht werden. Diese beiden Gegenstände wird man am Montag den 23. July Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Odenheim im Wege der öffentlichen Versteigerung auf einen weitem 12 jährigen Zeitbestand weg geben. Die Steiglustigen müssen mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Aufführung und ihr Vermögen versehen seyn. Die Liebhaber werden dazu hiermit eingeladen. Odenheim, den 23. Juny 1810.

Großherzogl. Gefällverwaltung.

Baden. [Logis.] Unterzeichneter benachrichtiget hiermit auswärtige hierherkommende BaadGäste, daß bei ihm in der Vorstadt, der Straße gegen Kloster Lichtenthal, 5 geräumige Zimmer, entweder einzeln oder zusammen nebst Küche, Stallung und Chaisenvremise in billigem Zins zu verleihen frei stehen, und gleich bezogen werden können.

Ignaz Wagner, Gerbermeister.

Bad-Gäste von Baden.

Vom 30. Juny bis 7. July.

Im Badischen Hofe. Herr Bir, Pfarrer in Straßburg. Herr Grün, Gastgeber von da. Herr Hirschel, Kaufmann von da. Madame Gonard von da. Madame Birr von da. Herr Kapitaine von Poly von Karlsruhe. Herr Ringinger, Advokat von da. Herr Schuler, Hofrath von Mannheim. Madame Darsonval von Straßburg. Mr. Benamanel avec son épouse et son enfant, laboureur de Jikirche. Herr Kreisrath Freyherr von Perglas, von Mannheim. Madame Schieber von Walsheim. Herr Louis Graf, Propriétaire von da. Herr Generalpolizeikommissär Popp von Straßburg mit seiner Frau Gemahlin, Schwägerin, einer Stichte und einem Sohne. Mr. Dandrezert, inspecteur-général de l'Université impériale de France. Herr Hoak Hoffner, Professor, nebst Gattin und 2 Kindern von Straßburg. Herr Friedrich Behrlen, Kaufmann von da. Madame Graf von da. Herr Sivry, Regoz von da. Herr Conchamps, Regoz, von da. Herr Ludwig Neureuther, Königl. bayerischer Hofmaler von München. Herr Schönemann, Kaufmann von Frankfurt. Madame Hüber von Durlach. Herr Pückler, Capitaine von Dresden. Freyfrau von Breben von Heidelberg. Herr Baron von Bodmer aus Karlsruhe. Fräulein von Baden von da. Frau Gräfin von Leiningen von da. Mr. Danvny, Inspecteur français. Herr G. F. von Biehler, Mr. Boullenant, Propriétaire de Strasbourg. Mr. Sauvagnac, ancien employé de Vivres de l'armée, de Paris. Herr Bernard, Regoz, von Coblenz. Herr Reinbach, Rentier von Straßburg.